Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 3. Мая 1861. **№ 49.** Mittwoch, den 3. Mai 1861.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ueber die Maschinen-Torfbereitung mittelst der Schlickeysenschen Dampfmaschine in Livland von W. Leo, Bergmeister

Aus der Allgemeinen berg- und hüttenmännischen Zeitung, 1861 Nr. 1.

(Schluß.)

In einer vollen archimedischen Schnecke würde der ...f in einzelne, durch deren Gänge getrennte, und von ...lben umgebene Streifen getheilt, die ohne Anhalten, ...der andern Seite der umschließenden Wandung her. ...Ruhe oder Bewegung befindliche Masse, der Bewegung ...Schnecke nicht würden widerstreben können. Die ...ze Masse würde so durch die Reibung an dem oberen ...unteren Gange mit herumgerissen werden, statt nur ...jener, sie an der Drehung hindernden, Masse zusam... keilartig heruntergedrückt zu werden, diese Schnecke ...it nicht als Presse wirken.

Bei Anwendung einzelner langer, gleich breiter Mes... wie man sie in den schon lange gebräuchlichen Thon...eidern hat, entsteht von oben an für jeden Thonkegel, ...ald oben das untere Ende eines Messers darüber hin...ngen ist, eine vollständige Unterbrechung des Druckes, ...er unter ein neues Messer gelangt, während dessen er ...durch seine Schwere und das Anhaften an dem zeit...e daneben unter Druck befindlichen Thon, nach unten ...t. Derselbe gestattet alsdann dem oben daneben oder ...unter unter Pressung befindlichen Thone einen Ausweg ...ch und nach oben, sobald dieser Thon unten einen ...eren Widerstand als die Wand jenes lose liegenden ...nes findet. Die zur Verschiebung jener oberen außer ...uck befindlichen Masse in sich erforderliche Kraft giebt ...mit die Grenze des Druckes ab, den diese, unter Druck ...findliche, resp. die Messer nach unten ausüben können.

Die Befestigung der einzelnen Messer in einer Schrau...linie um die Welle, und die Möglichkeit, durch die äu...en Enden dieser Messer wieder eine solche Linie con...uiren zu können, kann weder die Unterbrechung der ...irkung zweier dergestalt hinter einander folgenden Mes... auf die darunter befindliche Masse hindern, noch auch ...r die Hintereinanderfolge deren Wirkung darauf sichern. ...ne derartig construirte Schraubenlinie giebt somit dem ...nzen Messersystem durchaus nicht den Character und ... Wirkung der Schraube; dieses ist vielmehr ein Con...omerat von Messern, das ohne inneren Zusammenhang ... der Welle sitzt, und deren jedes für sich innerhalb ...en Grenzen der Steifigkeit des Thones und des zu über...ndenden Widerstandes, Druck nach unten ausübt, der ...ießlich desto gleichmäßiger und stärker wird, je mehr ...zelne Messer hierzu beitragen, und je mehr Gestalt und Stellung dieser einzelnen Messer zu einander sich denen der oben beschriebenen Schnecke nähern.

Bei der vollen Schnecke hebt also die durch dieselbe bewirkte Unterbrechung der Masse die Ununterbrochenheit des Angriffes darauf auf; beim alten Thonschneider gestattet die Unterbrochenheit des Angriffes keine ununterbrochene Wirkung; es blieb somit nur übrig, Ununterbrochenheit des Angriffes sowohl, wie der Masse, herzustellen, um eine Schnecke für Bewegung der Masse zu gewinnen, und diese Wirkung ist bei der in Frage stehenden Maschine vollkommen erreicht.

3) Ueber dem Boden des Cylinders, dicht unter der Ausflußöffnung, ist ein zweiter Boden mit aufsteigendem Rande auf der Welle befestigt, der sich mit letzterer dreht. Dabei reißt er alle am hinteren geschlossenen Theile des Cylindermantels herabgedrückte Masse mit herum nach der vorderen Oeffnung, durch deren unteren Theil diese entweichen muß, weil die hinten stets von Neuem herabkommende Masse deren weitere und beständige Herumdrehung nicht gestattet. Gleichzeitig entweicht der auf der vorderen Cylinderhälfte herabkommende Thon direct durch den oberen Theil derselben Oeffnung. Indem also dieser drehbare Boden die Hälfte der herabkommenden zerkleinerten und innig gemengten Torfmasse von unten durch die Oeffnung preßt, wirkt er, als ob diese Masse von unten von einer der oberen entgegengesetzt pressenden Schnecke käme, und führt so einen in der ganzen Oeffnung gleichmäßigen Druck herbei.

Ohne diesen drehbaren Boden würde die aus der Oeffnung entweichende Torfmasse mit ganz ungleichmäßigem Drucke oben rasch, unten langsam aus der Oeffnung kommen, und somit nicht zur Erzeugung gleichmäßiger Stränge geeignet sein. Da nun bis jetzt keine Maschine bekannt ist, die in jeder Dimension aufgeworfenen Torf jeder Beschaffenheit ununterbrochen selbstständig nachzieht, mischt und mit unbeschränkter Druckkraft ununterbrochen im gleichmäßigen Strahl auspreßt, so ist in dieser Schnecke eine im Princip und der Wirkung ganz neue Presse gegeben, die in allen Fällen, wo es auf Zerkleinern, Mischen, Pressen und Formen plastischer Substanzen ankommt, verwendbar ist.

Je steifer (trockener) eine zu verarbeitende Torfmasse ist, desto sauberere Torfsteine lassen sich daraus pressen, bis

zur vollständigen Politur, und um so dichter und fester sind dieselben; desto sauberer und bequemer lassen sich die Steine auf die Karren und in den Trockenräumen abstellen; desto weniger Raum zum Trocknen gebrauchen dieselben; es können sofort 4—6 Stück Steine hochkantig über einander gestellt werden, ohne Eindrücke zu erleiden; desto rascher endlich trocknen sie, aber desto mehr Kraft erfordert deren Herstellung, und um so leichter können sie durch Uebereinanderstellen beim Trocknen vor Sonne und Zug geschützt werden, um nicht rissig zu werden. Dahingegen Preßtorfziegeln aus nasserer, weicherer Torfmasse bei weitem weniger Kraft zur Herstellung erforden, jedoch beim Absetzen auf Karren und Trockenräumen leichter äußeren Eindrücken und Verletzungen ausgesezt sind, eines größeren Trockenraumes bedürfen, da nur wenige, ja oft gar keine über einander gestellt werden können, langsamer trocknen, und später nochmals zum Zusammenstellen in die Hand genommen werden müssen, was bei ersteren nicht der Fall ist.

Im Sommer 1859 wurde auf einer Braunkohlengrube bei Frankfurt a. O. eine derartige Maschine, Nr. 9 nach Schlickeysen's Katalog, an eine wasserhebende Locomobile von 8 Pferdekräften provisorisch mit angehangen, und mit etwa $1\frac{1}{2}$ Pferdekraft deren Messerwelle pro Minute dreimal gedreht, wobei sie in 10 Stunden 50 Tonnen Braunkohlen klein durcharbeitete. Bei genügender Kraft würde dieselbe in 12 Touren pro Minute in gleicher Zeit 200 Tonnen durchgearbeitet haben. Die zu verarbeitende Masse war eine seit Jahren angesammelte Halde von einigen Hunderttausend Tonnen ausgesiebter klarer Kohle, zu $\frac{3}{4}$ erdige und $\frac{1}{4}$ Fettkohle. Dieselbe wurde vor dem Verarbeiten in große, 5 Fuß tiefe Sümpfe eingekarrt, die mit 24 Fuß langen Seitenwänden von 1 zölligen Brettern und festen Cementböden versehen waren, darin mit Grubenwasser übergossen und einige Tage stehen gelassen. Dann wurde die Masse über die Maschine gekarrt und eingestürzt, in derselben auf das Innigste durchgearbeitet und kam unten aus der Mundöffnung in vier Strängen als vollkommene Stückkohle heraus, die zu je 12—16 Stück abgeschnitten und auf Karren abgefahren, wurde und 24 Stunden unter Dach einzeln aufgestellt sodann nach andern 24 Stunden in die Vorrathsmagazine gebaut wurden, wo sie nach einigen Tagen zum Verkauf trocken genug waren. Bis zum Herbst waren viele Tausend Tonnen in dieser Art geformt und sind von diesen kaum 2—3 Tonnen Staub abgefallen, obschon die hoch aufgeschichteten Haufen auf beiden offenen Giebeln des Schoppens Sonne und Regen ausgesetzt waren. Diese Braunkohlensteine hielten auch beim Fahren fest zusammen und blieben fest im Feuer bis zuletzt als Stücke im Brande. Die damit im Haushaltungs- und Fabrikgebrauche angestellten Versuche sind so ausgefallen, daß die Gewerkschaft diese Preßmethode beizubehalten sich entschlossen hat.

Die ganze Manipulation ist so einfach, daß sie auf allen Gruben eingeführt zu werden verdient. Der Er dieses gelungenen Versuches mit Braunkohle veranl den Verfasser, diese Versuche mit Torf, sowohl erdig als faserigem, mit einer solchen Maschine anzustellen fand er zu diesem Zwecke die größte Bereitwilligkeit freundlichstes Entgegenkommen von Seiten des Erfind des Hrn. Maschinenfabrikanten Schlickeysen zu Ber Es würde zu weit führen, alle die vielen einzelnen suche aufzuführen, welche alle höchst gelungen zu nen sind und selbst aus dem von allen erdigen Bestandthe leeren Fasertorf ein Brennmaterial darstellten, dessen Ur gar nicht mehr zu erkennen ist. Halbtrockener Torf frisch gepflügter Torf wurden nach einander eingewo und durchgearbeitet; die innig gemischte und ganz ze beitete Masse kam unten als Ziegelstränge aus der Masch von einer Consistenz weicher Thonpreßziegeln; die ab schnitten und nach 24stündigem Stehen im Freien Härte von trockenem Holze hatten und von tiefbrau Farbe waren, so daß sie sich fein hobeln, sägen und sch zeln ließen. Dies gab dem Verfasser Veranlassung, Projectirung eines großen Torfbetriebes in Livland, Stunde von der schiffbaren Pernau, bei Ausbeutung ei 6 Werst im Umfang habenden Hochmoores, welches Fuß über den Wasserstand emporgewachsen ist, und aus Fasertorf besteht, die Anlage zweier Schlickeysensc Maschinen, Nr. 6 seines Kataloges, zu veranschlagen. sind diese Maschinen aufgestellt und werden durch Locomobile von 12 Pferdekräften betrieben; der Torf n aufgepflügt und je nach der Beschaffenheit der Witteru einmal mit einer Egge gewendet, durch Waggons un telbar über die Trichter der Maschine gefahren, durch d verarbeitet, die herausgepreßten Torfziegelstränge auf geschobenen Ablaufkarren zerschnitten, auf diesen in Trockenräume gefahren, und es ist durch diese Maschi gelungen, mit Zuhülfenehmen von 4 Pferden und Menschen, täglich 60,000 Stück Torfsteine zu fertigen, ren 8 auf den Kubikfuß gehen und 1200 Stück ei Faden Kiefernholz von 196 Kubikfuß ersetzen und wo 1200 Stück einen Rubel Silber zu stehen kommen, d nach also $\frac{2}{3}$ billiger sind, als 1 Kubikfaden Kiefernh welcher 3 Rbl. S. kostet.

Die Beschreibung dieser Torfwirthschaft, sammt lagekosten und Arbeitslöhnen, behalte ich mir für spä Zeit vor, glaube aber vollkommen berechtigt zu sein, Schlickeysen'sche Maschine, als die zur Torfbereitu geeignetste, empfehlen zu können, worauf ich schon in m nen Schriften über Torfwesen und Brennmaterialien merksam gemacht habe, ohne jedoch zu jener Zeit eine fahrung im Großen als Beleg aufführen zu können.

Näheres über die Schlickeysen'schen Maschinen n Preiscourant findet sich in der Schrift von C. Schl eysen: „Die Maschinenziegelei," Berlin 1860, im C missionsverlag von Gustav Bohlemann.

Der Druck wird gestattet. Riga den 3. Mai 1861. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Fremde.

Den 3. Mai 1861.

Stadt London. Hr. Kaufmann Lembke, Hr. Architekt Grepel, Fräul. Dizerens, Christin und Montes aus dem Auslande; Hr. Dr. Brosse von Moskau; Hr. Fabrikant Medewitzikow aus Livland; Hr. Apotheker Grünei aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Fürst P. Liev

Hr. Forstoffizier de la Croix, Frau v. Böhmen, Hr. Baron Osten-Sacken, Hr. Stabscapit. v. Renteln von Mitau; Hr. Baron Wolff, Hr. v. Lövis, Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors, Hr. Baron v. d. Pahlen, Hr. v. Hanenfeldt, Hr. v. Transehe aus Livland; Hr. Baron Korff, Fräulein Moffet, Hr. Verwalter Berg von Kreutzburg; Hr. v. Januschewsky nebst Familie von Kowno; Hr. Lieut. Strauß von Wilna.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer v. Rott nebst Gattin, Hr. Busch aus Livland; HH. Gebrüder Zehr von Mitau; HH. Kaufleute Hopff und Bucknoll, Hr. v. Bläse nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Simonin nebst Gattin von Moskau.

The Kings Arms. Hr. Tit.-Rath Eisenschmidt von Dorpat; Hr. v. Grothuß nebst Gattin, Hr. v. Böttcher aus Kurland; HH. Kaufleute Werner und Lindenberg aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Tit.-Rath Graf Parawitschin von St. Petersburg; Hr. Baron v. Rönne aus Kurland; Hr. Dr. Poresch aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 29. April 1861.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	—
Weizenmehl - - - - - -	5 5 40
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 20 40
Butter pr. Pud - - -	8 7 60
Heu " " K. - - -	35 40
Stroh " " " - - -	25 30
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	— —
Birken- und Ellern- -	— —
Ellern- - - - per Faden	—
Fichten- - - - - - - - -	5 30 40
Grehnen-Brennholz - -	—
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	12 —
⅔ Brand -	17 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
" schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
" Paßhanf - -	— —
" Tors - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	45
" Wrack- - - - - -	41
Hofs-Dreiband - - - - -	40
Livländ. " - - - - - -	37
Flachshede - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
" weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16
per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
" weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	10½ —
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 " -	— —
Roggen à 15 " -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 20 30

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

msterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
ntwerpen	3 Monate	—	171	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
amburg	3 Monate	—	30¾	S.H.Bo.	
ndon	3 Monate	—	34	Pence St.	
aris	3 Monate	—	363	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 27.	28.	29.	Verkäuf.	Käufer.
pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	"	99½
pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	96¼
pCt. dito 5te Anleihe	"	98¼	"	98¼	98¼
pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	86½
pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	98¼	"
pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 27.	28.	29.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	100	"	"	100
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	99¾	"	"	"	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Sieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -		"	"	"	"
	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Bekanntmachungen.

Da durch den Tod meines Sohnes, des Sattlermeisters A. Dracheim, dessen Geschäft nicht mehr fortgeführt wird, so verkaufe ich mehre fertige kleine und größere Equipagen, so wie auch Sättel und Koffer zu äußerst billigen Preisen, in der großen Königstraße Nr. 6 neben dem Theater.

L. A. Dracheim. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Insertionsgebühren.
Preis der gespaltenen Zeile:
für 1 maligen Abdruck . . . . . . 3 Cop. S.
" 2 " " . . . . . . 4 " "
" 3 " " . . . . . . 5 " "
u. s. w.
für die durchgehende Zeile das Doppelte.
Zahlung 1 oder 2 Mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouv.-Zeitung.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 47. Riga, Mittwoch, den 3. Mai **1861**

Angebote.

Die Ritterschaftliche Güter-Commission macht hierdurch bekannt, dass die Auction Trikatenscher Merino's am 6. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr in Schloss-Trikaten beginnen wird.
(3 Mal 40 Kop.) 3



Ein im Wendenschen Kreise belegenes, 9⁵⁄₁₀ Haken großes **Gut ist käuflich zu haben.** Auskunft hierüber ertheilt der Hofgerichtsadvocat **Burchard von Klot.**
(3 mal 20 Kop.) 3

Ein erfahrener Zieglermeister,
welcher nebst einigen Gehülfen vom Auslande eingetroffen ist, sucht Beschäftigung. Auskunft ertheilen
M. Rimscha & Co.,
dem Park gegenüber.
(10 mal 60 Kop.) 9

Hiermit ersuche ich Alle,
welche in Zukunft sich brieflich an mich zu richten, oder überhaupt Briefe oder Packete nach hier zu senden haben werden, solche gefälligst pr. Adsel-Station befördern zu wollen.
Stomersee, den 20. April 1861.
Kreis-Deputirter
Eduard Baron v. Wolff.
(3 mal 40 Kop.) 1

Nachfrage.

Auf sichere landische Hypothek

werden verschiedene, größere und kleinere Capitalien **gesucht** durch den Hofgerichtsadvocat **Burchard v. Klot.**
(3 mal 20 Kop.) 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4^1/_2$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[illegible]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4^1/_2$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 49. Середа, 3. Мая — Mittwoch, 3. Mai **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Нотаріуса Рижскаго податнаго Управленія Германа Эрнста Шиллинга, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 28. Сентября 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 157. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 28. Марта 1861 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Notairs der Rig. Steuer-Verwaltung Hermann Ernst Schilling irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. September 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 28. März 1861.

Nr. 157. 2

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Allerhöchsten Prikases im Ministerio der Reichsbesitzlichkeiten vom 23. April 1861 ist der Dirigirende des Baltischen Domainenhofes, Staatsrath C. v. Kieter, zum wirklichen Staatsrath ernannt worden.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Ministerio des Innern vom 7. April 1861 sind ins Ausland beurlaubt worden: der stellvertretende Translateur der Livländischen Gouvernements-Regierung, Gouvernements-Secretair Karabizin und der Tischvorstehersgehilfe derselben Palate, Fleischer, beide auf 4 Monate.

Veränderungen des Personalbestandes im Militairressort.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair Ressort vom 24. April 1861 sind bei den Bataillonen

der innern Wache für Auszeichnung im Dienst befördert worden: der Commandeur des Rigaschen, Obrist-Lieutenant Wahl, zum Obristen, — der Capitain des Kalugaschen, Berg, zum Majoren, — und der Lieutenant des Kownoschen, Voigt, zum Stabs-Capitain.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 25. April 1861 ist der Fähnrich des Reserve-Sappeur-Halbbataillons, Böttcher, zum Commissariats-Etat, mit Zuzählung zur Armee-Infanterie, als Second-Lieutenant übergeführt worden.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 26. April 1861 ist der Chef des Illuxtschen Etapen-Commandos, Fähnrich Schultz, als verstorben aus den Listen gestrichen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hierdurch vom Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt, in ihrem Jurisdictionsbezirke die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem verabschiedeten Gemeinen der Leuchtthurms-Compagnie Jugan Till, dem ein St. Anna Ordenszeichen auszureichen ist, anzustellen und im Falle der Ermittelung desselben, darüber zu berichten. Nr. 2923.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch beauftragt, nach dem Mitauschen Hebräer Jossel Abraham Rubinstein und dem demselben gehörigen Vermögen die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle gemäß Art. 871 Sw. Bd. II Gouv.-Verordnung der Livländischen Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 797.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch beauftragt, nach dem Schaulenschen Hebräer Boruch Mendelowitsch Gribesock und dem demselben gehörigen Vermögen die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle in Gemäßheit des Art. 871 Sw. Bd. II Gouv.-Verordnung der Livländischen Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 796.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die diesseits mittelst Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 5. April c., Nr. 39, angeordneten Nachforschungen nach dem zum Gute Neu-Camby verzeichneten Drechslergesellen Carl Gustav Reim einzustellen, da derselbe bereits ermittelt worden. Nr. 1828.

In Folge desfallsigen Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem unverpaßten ehemaligen preußischen, gegenwärtig russischen Unterthan, Ziegelstreicher Friedrich Wilhelm Lardong anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben unverzüglich vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 1780.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge einer Mittheilung der Pensaschen Gouvernements-Regierung der verabschiedete Coll.-Reg., Edelmann Nikolai Platonow Ogarew, für Nichtbefolgung der an ihn erlassenen Allerhöchsten Aufforderung zur Rückkehr ins Vaterland, in Grundlage der Art. 24 und 368 des Swod Bd. XV Thl. I Strafgesetze mittelst Urtheils der Pensaschen Criminal-Palate sämmtlicher Standesrechte verlustig erklärt und für immer aus den Grenzen des russischen Reiches verbannt worden ist. Nr. 970.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät die Herren: Kreisrichter Gustav und dimitt. Obrist und Ritter August Gebrüder von Buddenbrock auf das im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegene Gut Lohdenhof oder Thielen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 10. April 1861. Nr. 521. 2

* * *

Der Ritterschaftliche Comité für Prüfung der Bauerpferde macht hierdurch bekannt, daß die Ausstellungen und Prüfungen der Bauerpferde in diesem Jahre am 20. und 21. Juni in Fellin und am 16. und 17. August in Wolmar stattfinden sollen und ladet zur Theilnahme an denselben ein. Nr. 1032. 1

Riga, im Ritterhause, den 15. April 1861.

* * *

Von der Administration des Börsenhauses wird hiermit bekannt gemacht, daß das bisher von der Direction der Riga-Dünaburger Eisen-

bahngesellschaft benutzte Geschäftslocal am 1. October d. J. frei wird und von da ab vermiethet werden soll. Ueber die Miethbedingungen ertheilt nähere Auskunft der Präses der Administration des Börsenhauses, Aeltester Th. Hartmann.

Riga, den 29. April 1861.

* * *

Diejenigen Hausbesitzer auf Groß-Klüversholm, welche ein zur Einrichtung einer Rettungs-Anstalt geeignetes in der Nähe des Dünaufers belegenes Local an die Stadt vermiethen wollen, werden hiermit aufgefordert, hiervon baldmöglichst im Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Anzeige zu machen. Nr. 381. 2

Riga-Rathhaus, den 28. April 1861.

* * *

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter zum September 1861 um Darlehen aus der Credit-Casse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Credit-Casse solches hiemit bekannt, damit Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, sich bis zum 1. August 1861 in der Canzelei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hieselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 u. 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehen eingeräumt sein werden.

Eyefer, Joala, Karkus, Laitz, Löwenwolde, Pirk, Resna, Rosenthal, Walk, Nurms und Nelwa.

Reval, den 1. April 1861. Nr. 106. 1

Torge.

Mit Beziehung auf den durch die Livländische Gouvernements-Zeitung vom 12. April c., Nr. 42, ergangenen Aufruf zum Torg zur Uebernahme der Lieferung von 500 Paar Männer- und 200 Paar Weiberschuhen, ferner an Leinwand zu 700 Hemden, 500 Paar Unterhosen und 300 Paar Fußlappen für die transportirt werdenden Arrestanten des Civil-Ressorts, — wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem der auf den 1. d. M. angesetzte Torg fruchtlos verstrichen und deshalb der auf den 4. d. M. angekündigte Peretorg in einen gewöhnlichen Torg umgewandelt worden, der Peretorg am 8. d. M. um 2 Uhr Nachmittags in der Session der Livländischen Gouvernements-Regierung stattfinden wird.

Nr. 610.

Сылаясь на объявленіе помѣщенное въ № 42 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ о вызовѣ къ торговѣ на счетъ поставки для пересылаемыхъ посредствомъ внутренней стражи арестантовъ Гражданскаго вѣдомства 500 паръ котовъ для мущинъ и 200 паръ для женщинъ, холоста на заготовленіе 700 рубахъ и холста подкладочнаго на постройку 500 паръ и 300 паръ портянокъ — симъ объявляется, что вслѣдствіе того, что переторжка 4. сего числа обращена въ торгъ, переторжка будетъ производиться 8. Мая въ 2 часа по полудни въ присутствіи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 610.

* * *

Von dem Directorium der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden Diejenigen, welche nach den von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission verificirten Kostenanschlägen den Bau eines hölzernen Nebengebäudes für die Bedienung der Entbindungs-Anstalt der Universität, berechnet auf 1907 Rbl. 69 Kop. und die Veränderungen in der innern Einrichtung des Gebäudes der erwähnten Anstalt, berechnet auf 933 Rbl. 82 Kop. zu übernehmen Willens und im Stande sind, hiedurch aufgefordert, sich zu dem auf den 16. Mai d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 19. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, mit den vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen versehen, im Local des Universitäts-Directoriums einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren. Die betreffenden Kostenanschläge können täglich in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden. Nr. 200.

Dorpat, am 28. April 1861.

Желающіе принять на себя постройку деревяннаго флигеля, для помещенія прислуги, при зданіи Акушерской Клиники Императорскаго Дерптскаго Университета, и производство внутренныхъ передѣлокъ въ семъ зданіи, на каковыя строительныя работы расходы, по утвержденнымъ Лифляндскою Губернскою Строительною и Дорожною Коммиссіею смѣтамъ, исчислены по первой въ 1907 руб. 69 коп., а по послѣдней въ 933 руб. 82 коп., приглашаются Правленіемъ сего Университета, явиться, съ узаконенными документами и залогами для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ, на торгъ и переторжку, имѣющіе происходить 16. и 19. чиселъ Мая сего года, въ полдень, въ присутствіи означеннаго Правленія; подлежащія смѣты могутъ быть разсматри-

ваемы ежедневно въ Канцеляріи Правленія Университета. № 280.
Дерптъ, 28. Апрѣля 1861 года.

* * *

Diejenigen, die gesonnen sein sollten den Brennholzbedarf für das Börsengebäude zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb an Herrn Rathsherrn Schaar, Sünderstraße Haus Rücker, parterre, zu wenden.
Riga, den 29. April 1861.

* * *

Zum Verkauf des im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Münstereigasse, zwischen den Grundstücken des Töpfermeisters Ewertz und der Hafferbergschen Erben belegenen 97 □.-Faden 3 □.-Fuß großen Bauplatzes, ist ein abermaliger Ausbot auf den 11. Mai d. J. anberaumt worden und werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich am 11. Mai c. um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einfinden zu wollen.
Riga-Rathhaus, den 28. April 1861. 2
Nr. 380.

Immobilien-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Martin Breede an dem auf Sassenhofschem Grunde sub Nr. 130a und b der Polizei belegenen Grundplatze zuständigen Benutzungsrechts sammt darauf befindlicher Superficies nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 30. Mai d. J. angesetzt worden ist; — so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert an genanntem Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlags gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an ebenbezeichneten Grundplatz sammt darauf befindlicher Superficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum erwähnten Licitationstermine bie diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige bei Vertheilung des Verkaufs-Provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.
So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 18. April 1861. Nr. 148. 2

Am 25. Mai d. J., Mittags um 12 Uhr, sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland ehemaligen Buchbindermeisters Carl George Toepffer gehörigen Besitzlichkeiten und zwar: das allhier in der Stadt, an der Ecke der Kalk- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 224 und Brand-Assecurations-Cassa-Nr. 307 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie das der Ehefrau defunti, der weiland Charlotte Margarethe Toepffer geb. Huickelhoven aufgetragene, allhier in der Stadt an der Kütergasse sub Pol.-Nr. 39 und Brand-Assecurations-Cassa-Nr. 790 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung deren wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.
Riga-Rathhaus, den 27. April 1861. 2
Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Dimittirter Beamter Alexander Tunzelmann von Adlerflug, 2
Vogelhändler Friedrich Merkel, Madame Agnes Wright nebst 4 Kindern, 1

nach dem Auslande.

Hermann Rudolph Andersohn, Peter Bogdanowitsch, Constantin Diedrich Gaspersohn, Anna Dorothea Herrmann, Wittwe Eva Christ. Herrmann, Friedrich Wilhelm Ballod, Makar Wassiljew, Agafja Wassiljewa Beleew, Friedrich Wilhelm Kastaun, Adolph Leberecht Goertz, Fedor Iwanow Kuleschow, Johann Georg Roggenfuß, Hermann Lesing, Jacob Bernhard Dambe, Karl Kurschinsky, Anton Franzow Koslowsky, Anton Bartoschewitsch, Marja Stanislawowa Sabinsky, Carl Wilhelm Blumchen, Praskowja Jakowlewa Siwertschew, Thrina Linde, Marjana Iwanowa Mokrschetzky, Eduard Heinrich Staschs, Awdotja Nikiferowa Orlowa, Rudolph Theodor Stoß, Agnes Louise Biberstein, Osip Alexejew, Sophie Charlotte Gelingk, Anna Catharina Erbs,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**
Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**